



pfarreiblatt

3/2023 1. bis 31. März **Pastoralraum Mittleres Wiggertal**

Der Frühling naht ...

... Fastenzeit

Seite 6 und 7

Gottesdienste

Mittwoch, 1. März		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 2. März		
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Nebikon	19.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Nebikon	19.30	Eucharistiefeier in der Marienkapelle
Freitag, 3. März – Herz-Jesu-Freitag		
Nebikon		Hauskommunion
Altishofen	09.00	Weltgebetstag
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier
Schötz	19.00	Weltgebetstag in der Mauritiuskapelle mit Flötengruppe
Altishofen	19.30	Eucharistiefeier
Samstag, 4. März		
Altishofen	17.00	Kommunionfeier Vorstellung Fastentuch
Egolzwil-Wauwil	18.00	Eucharistiefeier Vorstellung Fastentuch, Krankensonntag
Sonntag, 5. März – 2. Fastensonntag		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier Vorstellung Fastentuch
Nebikon	10.00	Ökumenischer Familien- gottesdienst mit anschlies- sendem Suppentag
Schötz	10.00	Eucharistiefeier Vorstellung Fastentuch
Montag, 6. März		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 7. März		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Mittwoch, 8. März		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier

Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 9. März		
Altishofen	09.00	Kommunionfeier im Seniorenblock
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Freitag, 10. März		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Nebikon	14.30	Krankensalbung
Samstag, 11. März		
Nebikon	17.00	Kommunionfeier
Schötz	18.00	Kommunionfeier
Sonntag, 12. März – 3. Fastensonntag		
Altishofen	10.00	Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Suppenmittag
Egolzwil-Wauwil	10.00	Familiengottesdienst Fastengottesdienst mit an- schliessender Fastensuppe
Montag, 13. März		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 14. März		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Eucharistiefeier in der Kapelle St. Wendelin
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Mittwoch, 15. März		
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 16. März		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Freitag, 17. März		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 18. März		
Egolzwil-Wauwil	16.30	Fiire met de Chliine im Pfarreiheim

Nebikon	17.00	Kommunion- und Versöhnungsfeier
Egolzwil-Wauwil	18.00	Kommunion- und Versöhnungsfeier mit Kirchenchor
Sonntag, 19. März – 4. Fastensonntag		
Ebersecken	08.30	Kommunion- und Versöhnungsfeier
Altishofen	10.00	Kommunion- und Versöhnungsfeier mit Kirchenchor
Schötz	10.00	Kommunion- und Versöhnungsfeier
Montag, 20. März		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Dienstag, 21. März		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Mittwoch, 22. März		
Schötz	09.00	Eucharistiefeier
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig
Donnerstag, 23. März		
Altishofen	09.00	Kommunionfeier im Seniorenblock
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Altishofen	19.00	Rosenkranz
Freitag, 24. März		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Samstag, 25. März		
Altishofen	17.00	Kommunionfeier mit Schweizergarde Zentralschweiz
Schötz	18.00	Kommunionfeier
Sonntag, 26. März – 5. Fastensonntag		
Ebersecken	08.30	Kommunionfeier
Egolzwil-Wauwil	10.00	Kommunionfeier
Nebikon	10.00	Kommunionfeier
Montag, 27. März		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle

Dienstag, 28. März		
Egolzwil-Wauwil	09.00	Kommunionfeier in der Kapelle St. Wendelin
Nebikon	09.00	Kommunionfeier
Mittwoch, 29. März		
Ebersecken	08.00	Schulgottesdienst
Schötz	09.00	Eucharistiefeier
Schötz	16.30	Eucharistiefeier im Raum der Begegnung Zentrum Biffig
Donnerstag, 30. März		
Nebikon	10.00	Rosenkranz in der Marienkapelle
Schötz	14.00	Versöhnungsfeier mit Krankensalbung
Freitag, 31. März		
Nebikon	09.00	Eucharistiefeier
Schötz	14.00	Einweihung Raum der Begegnung, Zentrum Biffig



Wir suchen für Stellvertretung und Ferienabwesenheiten

Abwart*in Pfarreizentrum Nebikon 10–15 %

Aufgabenbeschreibung:

- Reinigung: Saal, Küche, Foyer und weitere Räume
- Übergabe und Abnahme von vermieteten Räumen
- Ferienvertretung 6 Wochen
- Stellvertretung bei Krankheit/Unfall oder bei Bedarf

Anforderungsprofil:

- dienstleistungsorientiert
- ehrlich, freundlich, effiziente Arbeitsweise
- flexibel
- bereit für Wochenend-Einsatz

Wenn wir dein Interesse an dieser Aufgabe geweckt haben, bitte kontaktiere uns unter peter.ester mann@pastoralraum-mw.ch oder 079 600 32 01

Kollekten

Altishofen-Ebersecken

- 4.3. Verein ALS Schweiz
12.3. Fastenaktion Brasilien
19.3. Kantha Bopha (Beat Richner)
25.3. Fastenaktion Brasilien

Wir danken für die Spenden

Lotti Latrous	1361.35
Epiphanie	323.95
Solidaritätsfonds Mutter/Kind	88.45
Elisabethenwerk	218.40
Caritas Luzern	266.05
St.-Katharinen-Kapelle	470.25
Eiche Dagmersellen	1168.95

Egolzwil-Wauwil

- 4.3. Weltgebetstag
12.3. Fastenaktion Brasilien
18.3. Rosenaktion
26.3. Fastenaktion Brasilien

Wir danken für die Spenden

Sternsingen	427.65
Solidaritätsfonds Mutter/Kind	135.85
Kollegium St-Charles	68.30
Caritas Luzern	339.50
Stiftung Theodora	427.65
Antoniushaus Solothurn	359.95
Alterswohnheim Buochs	266.95

Nebikon

- 5.3. Fastenaktion Brasilien
11.3. Verein ALS Schweiz
18.3. Kantha Bopha (Beat Richner)
26.3. Fastenaktion Brasilien

Wir danken für die Spenden

Lotti Latrous	202.70
Sternsingprojekt	321.60
Eiche Dagmersellen	512.65
Solidaritätsfonds Mutter/Kind	148.20
Strassenkinder in Kongo	221.30
Caritas Luzern	269.55

Schötz-Ohmstal

- 3.3. Weltgebetstag
5.3. Pfarreibedürfnisse
11.3. Pro Juventute

- 19.3. Frauenhaus Luzern
25.3. Fastenaktion Brasilien

Wir danken für die Spenden

Caritas Luzern	128.65
Epiphaniekollekte	156.95
Solidaritätsfonds Mutter/Kind	172.00
Ökumenische Kollekte	191.10
Kollegium St-Charles	503.70
LZ Weihnachtsaktion	311.95
Eiche Dagmersellen	235.65
Luz. Pilgerverein Lourdes	951.25
Kinderspitem Zentralschweiz	1020.75

Jahrzeiten

Altishofen-Ebersecken

Freitag, 3. März, 19.30

Jahrzeit für:

- Katharina und Anton Müller-Hodel und Sohn Anton Müller
- Anna und Alois Müller-Schärli

Samstag, 4. März, 17.00

Dreissigster für:

- Josy Staffelbach-Hodel
- Jahrzeit für:
- Louise und Alois Steinmann-Bättig
 - Josefine Glanzmann-Erni
 - Paula Fischer-Stöckli

Sonntag, 12. März, 10.00

1. Jahrzeit für:

- Trudy Fischer-Müller
- Jahrzeit für:
- Franz Fischer-Müller
 - Silvan Andreas Lüscher
 - Johann, Anton und Josef Hodel und Angehörige
 - Adelheid und Leonz Ulrich-Mühlebach und Walter Ulrich
 - Blanca und Martin Steinmann-Kunz und Sohn Martin
 - Maria und Eduard Ambühl-Geiser
 - Hermine und Josef Birrer-Meyer
 - Elsa und Josef Hunkeler-Pfister
 - Anton und Josefa Rölly, Eltern und Angehörige
 - Katharina und Josef Fischer-Portmann und Familie

Samstag, 25. März, 17.00

Jahrzeit für:

- Eduard (Edi) Broch-Kneubühler

Egolzwil/Wauwil

Samstag, 4. März, 18.00

Jahrzeit für:

- Alfred und Paula Wermelinger-Schaller
- Fredi Wermelinger-Albisser

Samstag, 18. März, 18.00

1. Jahrzeit für:

- Beat Schwegler
- Jahrzeit für:
- Josy Leu
 - Josef und Hilda Leu-Felder

Sonntag, 26. März, 10.00

Dreissigster für:

- Elfriede Häusler

Nebikon

Freitag, 10. März, 09.00

Jahrzeit für:

- Julius Häfliger-Achermann

Samstag, 11. März, 17.00

Jahrzeit für:

- Maria Steinmann-Lingg

Samstag, 18. März, 17.00

Jahrzeit für:

- Alfred und Berta Felber-Meyer

Sonntag, 26. März, 10.00

Jahrzeit für:

- Werner Wigger-Eggerschwiler

Schötz-Ohmstal

Sonntag, 5. März, 10.00

Dreissigster für:

- Theres Landolt
 - Theres Erni-Emmenegger
- Jahrzeit für:
- Jules und Zita Landolt-Meyer
 - Josef Häfliger-Schnieper
 - Josef und Trudi Fischer-Imhof

Sonntag, 19. März, 10.00

Jahrzeit für:

- Alice Schmidiger-Zemp
- Rosa Wicki-Lustenberger

Chronik

Altishofen-Ebersecken

Taufen

Juna Steiner, Tochter von Nadja und Stephan Steiner

Alessia Fischer, Tochter von Manuela und Patrick Fischer

Levin Schmidlin, Sohn von Melanie und Michael Schmidlin

Luisa Maria Fischer, Tochter von Evelynne Fischer und Manuel Bühlermann

Egolzwil-Wauwil

Taufen

Nevin Noah Häfliger, Sohn von Philipp und Patricia Häfliger-Fries

Gabriel Bienz, Sohn von Adrian Bienz und Jana Wicky

Heimgegangen

26. Januar
Simon Spielmann-Glauser, 1978

5. Februar
Elfriede Häusler, 1935

13. Februar
Ida Bühler-Häberli, 1925

20. Februar
Klara Hodel-Fischer, 1934

Schötz-Ohmstal

Taufen

Mara Emilia Sinner, Tochter von Alexander und Andrea Sinner

Mara Kugler, Tochter von Fabian und Sabrina Kugler

Heimgegangen

16. Januar
Theres Landolt, 1943

17. Januar
Werner Grob-Ernst, 1949

23. Januar
Isidor Dubach-Vogel, 1937

15. Februar
Josef Lustenberger-Erni, 1930

Theater Altishofen und Pastoralraum

Passionsspiel 2023

In der Karwoche wird die Passionsgeschichte, geschrieben von Edith Pfister-Ambühl, Altishofen, unter der Regie von Josef Szalai in der Pfarrkirche Altishofen zur Aufführung gebracht.

Mitspielende, Statisten und Mithelfende aus allen Pfarreien des Pastoralraums wirken mit.

Die Mischung aus Schattenspiel, Theater und Musik lässt die Zuschauer*innen sehr lebendig am Geschehen teilhaben.

Was will uns die Passion Jesu heute, im 21. Jahrhundert, mit auf den Weg geben? Den Bezug von damals in die aktuelle Zeit hat die Autorin sehr gut getroffen.

Um das Engagement und Werk zu würdigen, verzichten wir in der Karwoche auf weitere liturgische Angebote und laden Sie herzlich ein, eine der Aufführungen zu besuchen.

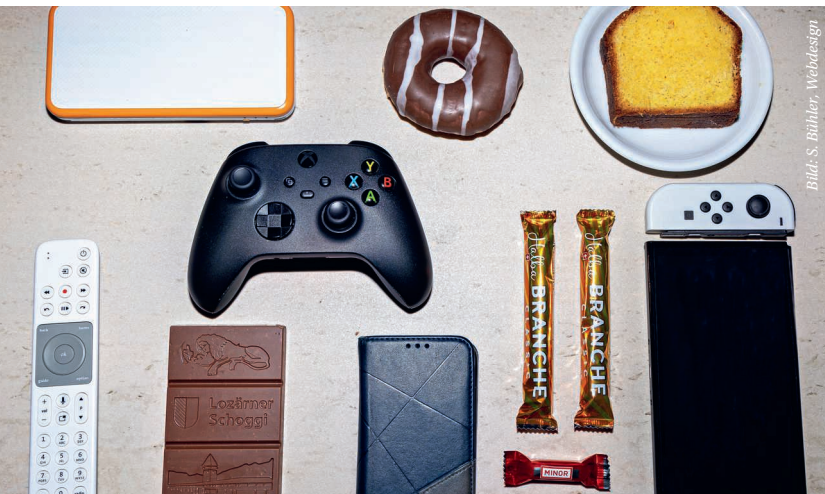
Beachten Sie bitte auch den Hinweis zu den Tickets im Pfarreiteil.

Seelsorgeteam Pastoralraum
Theater Altishofen



Kolumne

Fasten und verzichten



Im Religionsunterricht der 1.–3. Primarschule bespreche ich mit den Kindern die Worte «fasten und verzichten». Viele Kinder kennen diese Begriffe nicht. So erzähle ich ihnen, wie ich es als Kind erlebt habe: Es gab unter der Woche keine Süßigkeiten und am Freitag sicher kein Fleisch. Meistens wurde zuhause die bekannte Papiertüte zum Fastenopfer aufgestellt. Oft haben wir Kinder das wenige Sackgeld, welches wir bekamen, da hineingetan.

Ich versuche die Kinder zu motivieren, es einmal mit dem Verzicht auf Süßigkeiten auszuprobieren. Irgendwo ist wohl in jeder Familie ein letztjähriges, selbergestelltes Osternest versorgt. Die Kinder könnten ihre erhaltenen Süßigkeiten in diesem Osternest aufbewahren. Natürlich soll diese Schachtel mit den angesammelten Süßigkeiten gut versorgt sein. Nicht dass dann ein kleineres Geschwister alles wegschnappt. An Ostern könnten die Kinder sehen,

was sich da alles angesammelt hat, und davon essen.

Wir schauen im Unterricht, wie es unseren nächsten Mitmenschen geht. Kann ich da irgendwo mithelfen, dass es anderen besser geht? Schnell sind die Ideen da und die Kinder versuchen ein Beispiel umzusetzen: bei einer Hausarbeit mithelfen oder jemandem ganz fest sagen, wie wichtig er ist. Gerne erzählen die Kinder von ihren Erfahrungen. Die Zeit miteinander teilen und etwas gemeinsam tun, das gehört auch zum Fasten.



Marianne Bühler,
Katechetin

Pastoralraumadressen

Pfarramt Altishofen

062 756 21 81

Oberdorf 14, 6246 Altishofen

altishofen@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di, 13.30–17.30

Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Egolzwil-Wauwil

Sekretariat: 041 980 32 01

Im Notfall: 041 982 00 22

Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di + Fr, 09.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 09.00–11.00

Pfarramt Nebikon

062 756 10 22

Kirchplatz 5, 6244 Nebikon

nebikon@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di, 13.30–17.30

Fr, 08.00–11.30

Pfarramt Schötz-Ohmstal

Sekretariat: 041 980 13 25

Im Notfall: 041 982 00 22

Dorfchärn 3, 6247 Schötz

schoetz@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo + Mi, 09.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 13.30–17.00

Pastoralraumleitung

Sekretariat: 062 756 10 22

Markus Müller

markus.mueller@pastoralraum-mw.ch

Besuchen Sie uns auch auf unserer Website:

www.pastoralraum-mw.ch

Gemeinsames Projekt Brasilien

Mehr Unterstützung dank moderner Kommunikation



Die Fastenaktion-Partnerorganisation Opan arbeitet eng mit den Mitgliedern des Netzwerks Juruena Vivo zusammen. In einem partizipativen Prozess wurden indigene Frauen und Männer gewählt, welche das Netzwerk vertreten.

Bild: Fastenaktion

Schluss mit Kohle und Erdöl, jetzt ist erneuerbare Energie angesagt. Doch auch Staudämme zerstören das ökologische Gleichgewicht im Amazonas.

Dank moderner Kommunikation können indigene Gemeinschaften im Juruena-Bassin sich zunehmend selbst gegen die Bedrohung ihres Lebensraums wehren. In Brasilien wird die Wasserkraft stark ausgebaut. Doch auch Staudämme haben negative Folgen für das Klima und die Anwohner*innen der Flüsse. Die Bevölkerung im Einzugsgebiet des Juruena-Bassins plant, die Entwick-

lung von Staudammprojekten künftig genau zu überwachen.

Junge Indigene erhalten eine auf sie zugeschnittene Ausbildung in integrierter Kommunikation. Sie lernen die Pressearbeit ebenso kennen wie den Umgang mit den sozialen Medien, Fotos und Videos und berichten über allfällige Unstimmigkeiten und Probleme. Daneben erzählen sie auch von ihren nachhaltigen, waldschonenden Produktionsmethoden. Selbst an nationalen und internationalen virtuellen Konferenzen können sie künftig ihre Interessen selbst vertreten. Gemeinsam wollen sie er-

reichen, dass die Bedürfnisse lokaler Gemeinschaften bei Kraftwerksbauten in Brasilien besser wahrgenommen und berücksichtigt werden. Es ist ihnen auch wichtig, den Desinformationskampagnen von Mächtigen ihre eigene Stimme entgegenzusetzen.

Setzen Sie ein Zeichen der Solidarität mit einer Spende an: IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7 (Vermerk Brasilien).

Wir danken für die Unterstützung des Projekts.

*Markus Müller,
Pastoralraumleiter*

Suppentage in den Pfarreien

Sie sind herzlich zu unseren Suppentagen eingeladen. Auch so haben Sie die Möglichkeit, das Projekt zu unterstützen.

Altishofen – Sonntag, 12. März, 10.00

Ökumenischer Familiengottesdienst, anschliessend Fastensuppe

Egolzwil-Wauwil – Sonntag, 12. März, 10.00

Familiengottesdienst, anschliessend Fastensuppe

Nebikon – Sonntag, 5. März, 10.00

Ökumenischer Familiengottesdienst, anschliessend Fastensuppe

Schötz – Sonntag, 2. April, 10.00

Gottesdienst mit Palmsegnung, anschliessend Fastensuppe

Aus dem Pfarreileben

Ökumenischer Gottesdienst und Suppentag

Am Sonntag, 12. März um 10.00 feiern wir gemeinsam mit unseren reformierten Mitchrist*innen den traditionellen Gottesdienst, der von der Familiengottesdienstgruppe vorbereitet wird.

Dazu heissen wir auch Frau Pfarrerin Christine Surbeck herzlich willkommen.

Anschliessend sind alle zum Suppenmittag in die Mehrzweckhalle eingeladen. Sie dürfen auch ohne Teilnahme am Gottesdienst zum Suppenessen kommen.

Herzlichen Dank dem Pfarreirat, der Familiengottesdienstgruppe, den Köchen und allen Helfer*innen.

Diakon Roger Seuret



Eine feine Suppe zum Geniessen.

Bild: Pixabay

Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 09.00



Jedes Jahr lernen wir mit der ökumenischen Weltgebetstagsfeier ein anderes Land kennen. Dieses Jahr steht Taiwan im Mittelpunkt. Mit allen Projekten, die Geld aus der Weltgebetstagskollekte erhalten, sollen Frauen gezielt gefördert und gestärkt werden. Dieses Jahr werden vor allem Projekte in Taiwan unterstützt. Ganz herzlichen Dank für jede Spende.

Nach der Feier sind alle zu einem Tee und einer Süssigkeit aus Taiwan eingeladen.

*Frauengemeinschaft
Altishofen-Ebersecken und
Frauenverein Nebikon*

Erstkommunion 2023

Eltern-Kind-Tag

Samstag, 4. März

Ein spannender Tag für die Erstkommunionkinder. Zusammen erleben alle Erstkommunionkinder, was es heisst, selber Brot und Zopf zu machen. Nach dem Zvieri gestalten wir mit den Eltern die Dekoration für den Weissen Sonntag.

Wir starten mit den Kindern um 13.00 im Pfrundhaus Altishofen. Brot und Mehl stehen da im Zentrum. Um 14.45 kommen die Eltern dazu und können zuerst ein feines Zvieri mit frischen Brötchen geniessen.

Erstkommunionkreuz

Mittwoch, 15. März

Am Mittwoch, 15. März gestalten die Eltern das Erstkommunionkreuz für ihr Kind. Wir treffen uns gestaffelt ab 16.00 im Pfrundhaus. Die Einladung dazu erhalten die Kinder im Religionsunterricht.

Wir freuen uns und sind dankbar, dass Sie – liebe Eltern – Ihr Kind auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten.

*Markus Corradini, Religionslehrer
Roger Seuret, Diakon*

Heimosterkerzen zieren

13. und 14. März, 19.00, Pfrundhaus

Haben Sie Freude am Gestalten von Kerzen? Gerne laden wir Sie ein, unter der Leitung von Brigitte Staffebach beim Zieren der Osterkerzen mitzuhelfen. Wir treffen uns am 13. und 14. März jeweils um 19.00 im Pfrundhaussaal. Wir freuen uns auf viele Helfer*innen. Die Ministrant*innen werden die Kerzen nach dem Ostergottesdienst verkaufen.

*Ehemalige Schweizergardisten
Zentralschweiz
Gottesdienst*

25. März, 17.00



Ehemalige Gardisten der Sektion Zentralschweiz feiern anlässlich der Generalversammlung einen Gottesdienst in Altishofen. Dazu sind alle herzlich willkommen.

*Altishofen***Palmenbasteln****29. März, 13.30, Pfrundhaus**

Am Mittwoch vor dem Palmsonntag gestalten die 6. Klässler zusammen mit dem Forum 60+ wieder die Palmbäume für den Palmsonntag unter Anleitung von Marie-Louise Elmiger und Andrea Szalai. Herzlichen Dank ihnen und auch der Jungwacht und Agnes Fischer für die Palmburdeli in Altishofen und Ebersecken, die nach den Gottesdiensten wieder gekauft werden können.

Voranzeige:

Gottesdienst **Palmsonntag, 2. April, 10.00 in Altishofen**

*Ebersecken***Palmen für Palmsonntag**

Agnes Fischer gestaltet für den Palmsonntag in Ebersecken wieder Palmen. Wer gerne eine möchte, melde sich bitte bis am 18. März bei Agnes Fischer: 062 756 23 64.

Voranzeige:

Gottesdienst Palmsonntag am **Samstag, 1. April, 19.00 in Ebersecken.**

Infoanlass Firmweg 2023**Sonntag, 26. März um 11.00**

Am Infoanlass stellen wir allen interessierten Jugendlichen und ihren Eltern den Firmweg 2023 vor und sind für Fragen und Anliegen da. Dafür treffen wir uns am Sonntag, 26. März um 11.00 nach dem Gottesdienst in der Kirche Nebikon. Für den neuen Firmweg sind die Jugendlichen, welche die obligatorische Schulzeit im Sommer 2021 abgeschlossen haben, herzlich eingeladen. Sie und ihre Eltern werden mit einem Brief über den Firmweg informiert. Anmeldeschluss für den Firmweg ist Freitag, 14. April. Die Firmung feiern wir am Sonntag, 5. November.

Wir freuen uns, mit dem Firmweg die Jugendlichen unserer Pfarreien zu begleiten.

*Markus Corradini,
Leiter Firmung 17+*

Vereine/Gruppierungen*Kirchenchor***Canzonnenmesse****Sonntag, 19. März, 10.00**

Der Kirchenchor Nebikon führt im Gottesdienst die Canzonnenmesse von Fridolin Limbacher auf.

Der Chor singt unter der Leitung von Sigi Kneubühler. Begleitet wird er von Monika Huber an der Orgel. Alle Mitwirkenden hoffen, diesem Gottesdienst mit ihrem Musizieren einen besonders festlichen Rahmen verleihen zu können.

Familiengottesdienst-Gruppe
Gottesdienste im Überblick

- 12. März, Gottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag
- 4. Juni, Gottesdienst im Freien
- 17. September, Erntedank
- 3. Dezember, Adventseinstimmung
- 24. Dezember, Heiligabend

Wir freuen uns auf euren Besuch.

*Frauengemeinschaft/
Team junger Familien***165. Generalversammlung****Donnerstag, 16. März, 19.30,
Sonne Ebersecken**

Zu unserer Generalversammlung laden wir alle Mitglieder ganz herzlich ein. Es freut uns besonders, wenn wir neue Frauen in unserem Kreis begrüssen dürfen. Wir beginnen unsere Generalversammlung mit einer musikalischen Einstimmung und einem Nachtessen. Im Anschluss halten wir einen Rückblick auf das vergangene Jahr und die Aktivitäten im neuen

Vereinsjahr werden uns vorgestellt. Den Abend lassen wir danach beim gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Wir freuen uns auf dich!

Anmeldung bis 12. März

Telefon: Käthy Agner,
062 758 33 61, oder per E-Mail:
fg.altishofen.ebersecken@gmail.com
(Anmeldung gültig mit Bestätigungsmail)

*Gratiseintritte*
Passionsspiel**6. April und 7. April, 20.30**

Wir laden Sie herzlich ein, anstelle eines Gottesdienstes am Hohen Donnerstag oder Karfreitag das Passionsspiel zu besuchen.

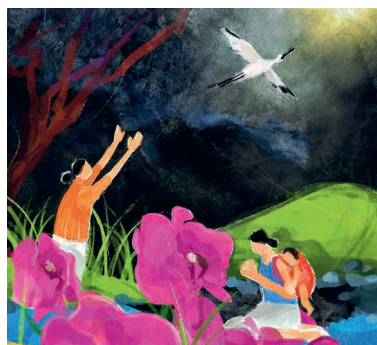
Die Pfarrei Altishofen stellt den Pfarreiangehörigen total 100 Tickets gratis zur Verfügung. Für den Hohen Donnerstag 50 Stück und den Karfreitag 50 Stück.

Bei Interesse melden Sie sich beim Pfarramt, Tel. 062 756 21 81 oder altishofen@pastoralraum-mw.ch

Weitere Angaben zum Passionsspiel auf Seite 5 oder unter www.theater-altishofen.ch

Aus dem Pfarreileben

Ökumenischer Weltgebetstag



Freitag, 3. März, 19.00 in der Mauritiuskapelle Schötz

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT), der auf der ganzen Welt jeweils am ersten Freitag im März gefeiert wird, wird dieses Jahr von Frauen aus Taiwan gestaltet.

Zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus haben die Frauen des taiwanischen WGT-Komitees darüber nachgedacht, wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Ihre «Glaubensgeschichten» offenbaren das selbstlose Engagement vieler Frauen für ihre Familien, für gesellschaftlich benachteiligte Frauen, für verletzte Menschen und auch für die Umwelt.

Das Liturgieteam des Frauenvereins Schötz und Egolzwil-Wauwil lädt herzlich zu dieser ökumenischen Feier ein. Die musikalische Gestaltung übernimmt das Flötenensemble. Im Anschluss gibt es für alle einen warmen Tee für einen gemütlichen Austausch miteinander.

Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Schötz wünscht, bitte bei Edith Voney melden, 079 583 57 01.

Vier Jahreszeiten

Samstag, 4. März, 19.00 in der Kirche

Das erste Konzert des Jahres 2023 im Zyklus «Vier Jahreszeiten» widmet sich dem Frühling und legt den Fokus auf Liebeslieder aus der Renaissance.

Emma-Lisa Roux wird nach dem Gottesdienst französische und italienische Lieder singen und sich dabei selbst auf der Laute begleiten.

Weronika Paine

Tag der Kranken

Samstag, 4. März, 18.00 in der Kirche

Jeweils am ersten Sonntag im März findet der «Tag der Kranken» statt. Dieses Jahr feiern wir ihn im Vorabendgottesdienst um 18.00.

Wir beten für die Kranken und für alle, die ihnen pflegend und umsorgend zur Seite stehen. Und wir bitten gemeinsam um den Segen für alle Kranken.

Der Frauenverein Egolzwil-Wauwil macht Geschenke parat, die ebenfalls gesegnet werden und am Sonntag den Kranken in unseren beiden Dörfern und in den Alters- und Pflegeheimen übergeben werden.

Familiengottesdienst

Sonntag, 12. März, 10.00 in der Kirche

Mit Gitarrenensemble der Musikschule Region Sursee und Schüler*innen der Oberstufe. Thema des Familiengottesdienstes ist «Jung und Alt gegen Klimawandel.»

Rosenaktion

In unserer Pfarrei ist es schon zur Tradition geworden, dass wir mit Hilfe von Schüler*innen des Reli-

gionsunterrichts der Sekundarstufe Wauwil Rosen verkaufen. Dieses Jahr wollen wir die Rosen an verschiedenen Standorten in beiden Dörfern anbieten.

Am Samstagmorgen, 18. März zwischen 09.00 und 11.00 werden wir die Rosen verkaufen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Beat Keller, Katechet

Fastensuppe

Sonntag, 12. März, 11.00–13.00 im Pfarreiheim



Im Anschluss an den Familiengottesdienst laden wir die Dorfbevölkerung herzlich zur Fastensuppe ins Pfarreiheim ein.

Eine feine Gerstensuppe und eine Bouillonsuppe mit Croutons sowie Kaffee und Kuchen dürfen die kleinen und grossen Gäste erwarten.

Mit dem Erlös unterstützen wir das gemeinsame Fastenprojekt im Pastoralraum. Dieses unterstützt die indigene Bevölkerung in Brasilien, damit sie sich dank moderner Kommunikation gegen die Bedrohung ihres Lebensraumes durch den Bau von Staudämmen wehren kann.

Anmeldung bis Sonntag, 5. März beim katholischen Pfarramt, 041 980 32 01,

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

Blauring Egolzwil-Wauwil

Erstkommunionvorbereitung

Eltern-Kind-Tag, 11. März

Dieser Begegnungstag ist dafür gedacht, dass sich die Eltern zusammen mit ihrem Kind Zeit nehmen, um sich auf das grosse Fest der Erstkommunion vorzubereiten.

In verschiedenen Ateliers werden sich die Erstkommunionkinder auf den grossen Tag vorbereiten.

Zum Thema «Jesus begleitet mich über Stock und Stein» wird gesungen, gebastelt und gespielt.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag.

Melanie Schuler, Katechetin

Vereine/Gruppierungen

Aktive Familien

Lotto für Kinder

Mittwoch, 15. März, 14.30

Kinder aus Kindergarten und 1. Klasse nur mit Begleitung, ab 2. Klasse selbstständige Teilnahme möglich.

Anmeldung bitte bis Freitag, 10. März an: Vanessa Iseli, 079 706 13 35 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Café International

Montag, 6. März, 09.00 im Pfarreiheim

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennenzulernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Team Café International

Fiire met de Chliine

Samstag, 18. März, 16.30 im Pfarreiheim

Wir laden alle Kinder ab drei Jahren bis in die erste Klasse mit ihren Eltern herzlich zu unserer Feier ein.

Wir freuen uns sehr, mit euch zusammen zu singen, zu beten, eine Geschichte zu hören und eine fröhliche Feier zu gestalten.

Team Fiire met de Chliine

Frauenverein

Die Kunst des Aufräumens – was eine gezielte Ordnung bewirkt

Dienstag, 21. März, 19.30

im Panoramasaal, Wauwil

Caroline Meier von Traumordnung, ausgebildete Ordnungscoach, verrät Ihnen die Tricks und Kniffe, die helfen, das Aufräumen mit Motivation in Angriff zu nehmen! Damit das Öffnen von Schubladen, Kästen oder ganzen Räumen wieder Freude bereitet und sich das Leben leichter anfühlt.

Kosten: Mitglieder:	Fr. 15.–
Nichtmitglieder	Fr. 25.–

Anmelden bis Freitag, 10. März bei Vreni Kaufmann, 078 830 23 30 oder frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Fastenwoche

24.–30. März im Pfarreiheim



Wir werden während sechs Tagen fasten und uns regelmässig in der Fastengruppe treffen. Wir ernähren uns nur mit Flüssigem, dafür stärken wir uns mit viel seelischer Nahrung. Wir wollen achtsam werden für die Bedürfnisse des Körpers und der Seele und entdecken, was in uns Kostbares verborgen ist. Fasten können alle, die keine schwere Krankheit haben.

Weitere Infos erhalten Sie bei:
Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin,
079 486 62 48 oder
doris.zemp@pastoralraum-mw.ch



Gratiseintritte Passionsspiel

Donnerstag, 6. April, 20.30

Wir laden Sie herzlich ein, anstelle der Karfreitagsliturgie um 15.00 das Passionspiel in Altishofen zu besuchen.

Die Pfarrei Egolzwil-Wauwil stellt den Pfarreiangehörigen total 100 Tickets gratis für die Aufführung am Hohen Donnerstag zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich telefonisch beim Pfarreisekretariat,
Tel. 041 980 32 01 oder
eg-wa-@pastoralraum-mw.ch

Weitere Angaben zum Passionspiel auf Seite 5 oder unter
www.theater-altishofen.ch

Aus dem Pfarreileben



Gratiseintritte Passionsspiel

Sonntag, 2. April, 20.30

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns das Passionsspiel in Altishofen zu besuchen.

Die Pfarrei Nebikon stellt den Pfarreiangehörigen 100 Tickets für den 2. April zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich beim Pfarramt Nebikon, Tel. 062 756 10 22 oder nebikon@pastoralraum-mw.ch.

Weitere Angaben zum Passionspiel auf Seite 5 oder unter www.theater-altishofen.ch

Fastenaktion 2023

Dieses Jahr unterstützen wir ein Projekt in Brasilien. Infos dazu auf der Seite 7.

Während der ganzen Fastenzeit gibt es im Denner und im Restaurant Wegere ein Fastenbrot zum Teilen: eine Mitmach-Aktion für alle!

Weltgebetstag

**Freitag, 3. März um 09.00
in der Kirche Altishofen**

Jedes Jahr lernen wir mit der ökumenischen Weltgebetstagsfeier ein anderes Land kennen. Dieses Jahr steht Taiwan im Mittelpunkt. Mit allen Projekten, die Geld aus der Weltge-

betstagskollekte erhalten, sollen Frauen gezielt gefördert und gestärkt werden. Dieses Jahr werden vor allem Projekte in Taiwan unterstützt. Ganz herzlichen Dank für jede Spende. Nach der Feier sind alle zu einem Tee und einer Süßigkeit aus Taiwan eingeladen. Der Frauenverein Nebikon und die Frauengemeinschaft Altishofen-Ebersecken freuen sich auf viele Mitfeiernde!

Familihtag der Erstkommunionfamilien

**Samstag, 4. März
im Pfarreizentrum**

Alle Erstkommunionkinder mit ihren Eltern und Geschwistern sind ins Pfarreizentrum eingeladen. Um 08.30 treffen sich die Klassen 3a und 3d und um 13.30 die Klassen 3b und 3c. Gemeinsam wird für die Erstkommunion gebastelt und es werden Lieder gesungen und der Anlass wird mit einer Brotfeier in der Kirche abgerundet. Wir freuen uns auf einen kreativen Halbtage mit euch!

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Suppentag

Sonntag, 5. März um 10.00

Wir feiern diesen Gottesdienst gemeinsam mit unseren reformierten Mitchrist*innen zum diesjährigen Fastenaktionsthema. Die Erstklasskinder helfen beim Mitgestalten. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde!

Ab 11.00 dürfen wir die schmackhaften Suppen der Hobbyköche genießen. Lassen Sie sich dieses gemütliche Beisammensein nicht entgehen. Zum Kaffee gibt es wieder die feinen, selbst gebackenen Kuchen der Spurguppe. Die Türkollekte wird dem Fastenaktionsprojekt zugutekommen. Für die jüngeren Kinder ist nach dem Essen das Religionszimmer geöffnet. Es warten Spiele und Malereien. Die Spurguppe und die Hobbyköche freuen sich auf Sie.

WEG-Gottesdienst der 2. Klasse

**Donnerstag und Freitag, 9. und
10. März um 13.30 in der Kirche**

Diesen WEG-Gottesdienst feiern wir im Rahmen des Religionsunterrichtes. Eltern, Geschwister, Grosseltern, die gerne dabei sind, gehen um 13.30 direkt in die Kirche. Im Mittelpunkt der zweitletzten Feier steht der Friedensgruss. Wir beten für den Frieden für uns und für die ganze Welt. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde!

Krankensalbung

**Freitag, 10. März um 14.30
in der Kirche Nebikon**

Zum Sakrament der Krankensalbung sind alle eingeladen, die sich körperlich oder seelisch krank fühlen, die spüren, dass ihre Kräfte nachlassen. Die Krankensalbung darf als Stärkung angesehen werden in einer Lebensphase, in welcher der Mensch älter und schwächer wird. Herzliche Einladung!

Infoanlass Firmweg 2023

Sonntag, 26. März um 11.00

Am Infoanlass stellen wir allen interessierten Jugendlichen und ihren Eltern den Firmweg 2023 vor und sind für Fragen und Anliegen da. Dafür treffen wir uns am Sonntag, 26. März um 11.00 nach dem Gottesdienst in der Kirche Nebikon. Für den neuen Firmweg sind die Jugendlichen, welche die obligatorische Schulzeit im Sommer 2021 abgeschlossen haben, herzlich eingeladen. Sie und ihre Eltern werden mit einem Brief über den Firmweg informiert. Anmeldeschluss für den Firmweg ist Freitag, 14. April. Die Firmung feiern wir am Sonntag, 5. November. Wir freuen uns, mit dem Firmweg die Jugendlichen unserer Pfarreien zu begleiten.

*Markus Corradini,
Leiter Firmung 17+*

Palmbäume binden



Familien mit ihren selber gemachten Palmen am Palmsonntag 2022.

Bild: Gabi Müller

Samstag, 1. April ab 13.30

Viele Familien werden selber einen Palmbaum machen. Für ein feines Zobig ist gesorgt! Nähere Infos im April-Pfarreiblatt. Danke für eine Anmeldung bis spätestens am 23. März an 062 756 10 22 oder gabi.mueller@pastoralraum-mw.ch oder per Schul-App.

Falls in Ihrem Garten Stechpalmen zum Schneiden sind, melden Sie sich im Pfarramt. Danke!

Vereine/Gruppierungen

Frauenverein Nebikon

Donnerstag, 9. März ab 19.00

Spiele-Abend im Restaurant Wegere
Wieder mal «en Jass chlopfe», eine lustige Brändi-Dog-Runde oder ein anderes spannendes Spiel spielen? Komm und spiel mit uns! Es können auch eigene Spiele mitgenommen werden. Jass-Sets und Brändi Dogs sind vorhanden. Das Restaurant Wegere macht extra für uns auf und bewirtet uns – danke! Getränke sind vor Ort zu bezahlen.

Mitgliederversammlung des Frauenvereins und der Familienrunde

Dienstag, 21. März um 19.30 im Pfarreizentrum

Herzliche Einladung an alle Nebiker Frauen! Nach einem feinen Imbiss folgt der geschäftliche Teil. Damit wir gut planen können, sind wir um

eine Anmeldung bis am 11. März dankbar. Diese nimmt unsere Präsidentin Gabi Müller, 062 756 10 22 oder E-Mail gabi.mueller@pastoralraum.ch entgegen. Wir freuen uns auf viele Frauen!

Besinnungsweg verschoben auf Dienstag, 4. April

Der Besinnungsweg findet nicht wie im Jahresprogramm vermerkt am 30. März statt, sondern in der Karwoche am Dienstag, 4. April. Alle Infos finden Sie im April-Pfarreiblatt.

Rückblick

54. Generalversammlung des Kirchenchores Nebikon

Freitag, der 13. Januar, für viele eine Zahl, die mit wenig Glück verbunden wird. Der Kirchenchor Nebikon liess sich dadurch nicht beirren und traf sich zur Generalversammlung im Restaurant «Brauerei» in Altishofen. 34 stimmberechtigte Mitglieder und einige geladene Gäste lauschten den launigen Worten der Präsidentin und stimmten nach teilweise intensiven Diskussionen über diverse Anliegen und Geschäfte ab. In insgesamt 12 Auftritten gestaltete der Kirchenchor verschiedenste Gottesdienste und das Stabpuppentheater «Himmel und Höll» mit. Viele Rückmeldungen von Gottesdienstbesucher*innen zeigten, dass die Mitgestaltung der Gottesdienste durch den Kirchenchor als sehr bereichernd und berührend erlebt und geschätzt wird.

Der gesamte Vorstand stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig bestätigt. Maria Dias wurde als neues Mitglied in den Chor aufgenommen und herzlich willkommen geheissen. Zugleich gab ein langjähriges Mitglied, Anneliese Lingg, ihren Austritt, was sehr bedauert wurde. Ihr sei herzlich gedankt für das langjährige Engagement im und für den Kirchenchor. Ein grosses Dankeschön gilt auch Barbara Zihlmann. Sie wurde für 20 Jahre Singen im Kirchenchor geehrt. Und ein ganz grosser Dank geht an den Chorleiter Sigi Kneubühler für sein unermüdliches Wirken im und für den Kirchenchor.

Das gemütliche Beisammensein nach der GV bestärkte einmal mehr den nebst dem gemeinsamen Proben und Singen auch wichtigen und schönen Aspekt der Geselligkeit.

Trotzdem stellt sich die Frage: Wie geht es weiter?. Es fehlt an neuen, jüngeren Sänger*innen, welche die lange Tradition mittragen und ein wichtiges Kulturgut weiter pflegen helfen.

Es sei der Aufruf gestattet und gestartet: Wir bitten Menschen, Männer und Frauen, die Lust haben zum Singen und die herzlich-soziale Seite einer Chorgemeinschaft schätzen, sich doch zu melden bei der Präsidentin des Kirchenchores, Lisa Estermann. Sie dürfen auch unverbindlich einfach einige Chorproben – jeweils am Mittwochabend ab 20.00 im Pfarreisaal – besuchen kommen.

Text: gt



Gemütliches Beisammensein ist genau so wichtig wie Proben und Singen. Bild: gt

Aus dem Pfarreileben



Gratiseintritte Passionsspiel

**Karfreitag, 7. April, 20.30,
Kirche Altishofen**

Wir laden Sie herzlich ein, am Karfreitag anstelle eines Gottesdienstes das Passionsspiel zu besuchen.

Die Pfarrei Schötz stellt den Pfarreiangehörigen gratis total 100 Tickets für die Vorstellung am Karfreitag zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich telefonisch bis am 30. März beim Pfarreisekretariat, 041 980 13 25. Die Tickets müssen abgeholt werden. (Das Pfarreisekretariat ist infolge Ferien vom 20. bis 24. März geschlossen.)

Weitere Angaben zum Passionsspiel auf Seite 5 oder unter www.theater-altishofen.ch

Ökumenischer Weltgebetstag

**Freitag, 3. März, 19.00,
Mauritiuskapelle Schötz**

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT), der auf der ganzen Welt jeweils am ersten Freitag im März gefeiert wird, wird dieses Jahr von Frauen aus Taiwan gestaltet. Viele kennen die Insel Taiwan, die 180 km weit vor der Küste Chinas zwischen Japan und den Philippinen liegt,



noch unter dem Namen Formosa («die Schöne»).

Zum Thema «**Ich habe von eurem Glauben gehört**» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus haben die Frauen des taiwanischen WGT-Komitees darüber nachgedacht, wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Ihre «Glaubensgeschichten» offenbaren das selbstlose Engagement vieler Frauen für ihre Familien, für gesellschaftlich benachteiligte Frauen, für verletzte Menschen und auch für die Umwelt.

Das Titelbild stammt von der 1993 geborenen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Es ist Abbild ihres eigenen Glaubens und ihrer Hoffnungen.

Vor dem dunklen Hintergrund einer unsicheren Zukunft dominieren die roten Schmetterlingsorchideen, der Stolz Taiwans.

Das Liturgieteam des Frauenvereins Schötz und Egolzwil-Wauwil lädt ganz herzlich zu dieser ökumenischen Feier ein. Die musikalische Gestaltung übernimmt das Flötenensemble. Im Anschluss gibt es für alle einen warmen Tee für einen gemütlichen Austausch miteinander.

Eltern-Kind-Tag 2023

Am 11. März sind alle zukünftigen Erstkommunionkinder und ihre Eltern ins Pfarreiheim zum Eltern-Kind-Tag eingeladen. Für die Samstag-Erstkommunionkinder beginnt der Anlass am Vormittag um 08.00,

für die Sonntag-Erstkommunionkinder am Nachmittag um 13.00. Alle dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Halbtage freuen. Zum Thema «Jesus begleitet uns über Stock und Stein» bereiten die VEG-Frauen die verschiedenen Ateliers vor: Es werden Andenken gebastelt, ein Kreuz aus Holz verziert, Lieder geübt und auch Brot gebacken. So dürfen die Kinder erfahren, wie gut es tut, sich auf ein grosses Fest vorzubereiten, und wie wertvoll es ist, dies in einer Gemeinschaft zu tun. Den VEG-Frauen gehört ein ganz grosses Dankeschön. Sie bereiten diesen Tag vor und sind dann am Eltern-Kind-Tag ganz fest im Einsatz, damit alles gut gelingt. Mit den VEG-Frauen freuen wir uns auf diesen Erlebnistag mit den Kindern und ihren Eltern.

Marianne Bühler und Chantal Jurt

Kollekte per Twint

Ab 1. März ist es in unserer Pfarrei möglich, neben den Kerzen auch die Sonntags- und Beerdigungskollekte per Twint zu zahlen. Dafür wird der Twintcode auf dem Kollektenkörbli befestigt und Sie können diesen ganz einfach scannen.

Für Ihre Spenden danken wir im Namen aller Organisationen bestens.

Vereine/Gruppierungen

Frauenverein Schötz Vollmondwanderung mit Fondue-Plausch

Dienstag, 7. März, 19.00, alter Schulhausplatz oder 19.30 direkt bei Karin Achermann, Kurmannhof
Kosten: Fr. 25.-, für Nicht-Vereinsmitglieder Fr. 30.- inkl. Käse-Fondue, Brot, Kartoffeln, Tee.

Anmeldung: bis 5. März an Isabelle Bucheli, Tel. 041 980 25 30 oder isabelle.bucheli@frauenverein-schoetz.ch (Teilnehmerzahl beschränkt!)

TAF

Chenderhüeti

**Jeden Mittwoch im März,
08.30–11.30, Pfarreiheim Schötz**
Babys und Kinder bis ins Kindergartenalter werden vom Hüetiteam liebevoll betreut.
Mitbringen: Finken, Znüni, Wickelsachen.

Chrabbeltreff

**Montag, 27. März,
09.00–11.00, Pfarreiheim Schötz**
Kaffee und ein kleines Znüni werden vom TAF offeriert.

Kinder-Lotto

**Mittwoch, 22. März
ab 14.00, Pfarreiheim Schötz**
Dauerkarten: à Fr. 5.–
Start Lotto: 14.30 Uhr

Zweiteiliger Babysitterkurs

**Mittwoch, 29. März und 5. April,
13.30–16.30 im Pfarreiheim Schötz**
Kurskosten: Fr. 50.– pro Person inklusive Kursmaterial und Zvieri.
Kursleitung: Barbara Rüegg, Knutwil.
Anmelden bis 15. März bei:
Nicole Fessler, babysitterTAF@frauenverein-schoetz.ch, 079 402 10 14

Rückblick**Taufelternfeier**

Im Chorraum der Pfarrkirche Schötz fand am Samstag, 28. Januar die Taufelternfeier statt. 16 Taufkinder (Oktober 2021 bis September 2022) und ihre Familien erinnerten sich in der Feier an das Tauffest und ihre

Verbundenheit mit Gott. In lebensfroher, quirliger Atmosphäre wurden die Taufkerzen aller anwesenden Kinder angezündet. Danach segnete Pfarrer Andreas Barna jedes Kind einzeln. Beim anschliessenden Apéro im Pfarreiheim genossen die Kinder wie auch die Eltern die feinen Sandwiches und den gemütlichen Austausch miteinander.

*Chantal Jurt***Zukünftige Erstkommunionkinder sagten Ja zu ihrer Taufe**

Voll Freude sangen die zukünftigen Erstkommunionkinder ihre Lieder.

Am Sonntag, 29. Januar, feierten die 46 Kinder der 3. Primarklassen ihre Taufgelübde-Erneuerung. Mit den Worten «Ja, ich glaube» bezeugten sie ihren Glauben. Begleitet wurden die Kinder von ihren Taufpaten, welche bei diesem Teil der Feier hinter ihnen standen und die rechte Hand auf ihre Schulter legten. Die Paten zeigten so den Kindern, dass sie die Kinder durchs Leben begleiten wollen. Voll Freude haben die zukünftigen Erstkommunionkinder einige Lieder gesungen, welche sie dann an ihrer Erstkommunionfeier im April auch singen werden. So durften die Kinder zusammen mit ihren Familien einen stimmungsvollen Gottesdienst feiern.

Marianne Bühler

Die Kinder bezeugten ihren Glauben.

Bilder: Simon Bühler

Zum neuen Hungertuch der Fastenkampagne 2023

«Es gibt nur diese eine Welt»

Ein neues Hungertuch begleitet zahlreiche Pfarreien durch die Fastenzeit. Die Luzerner Theologin Jacqueline Keune hat dazu im Auftrag der Fastenaktion Meditationstexte verfasst.

Was sehen Sie auf dem neuen Hungertuch?

Jacqueline Keune: Ich sehe eine Erde, die fällt, und eine Gegenbewegung, die versucht, diesen Fall zu verlangsamen oder aufzuhalten. Das Bild macht auf mich den Eindruck eines Flickenteppichs, in den roten und gelben Flecken sehe ich Blut und Feuer. Die Buchstaben wirken wie Dauergerede, ein Kommentieren und Analysieren, um das komplexe Ganze zu begreifen.

Das Originalbild ist auf Zeitungen gemalt, einzelne Titelworte wie «Vom Anfang» oder «Der Mensch» schimmern noch durch. War dieser Entstehungsprozess für Sie wichtig?

Ja, das hat mir einen Zugang zum Bild verschafft. Auf den ersten Blick erscheint es als sehr einfache Darstellung für eine hochkomplexe Wirklichkeit. Auf den zweiten Blick sehe ich, dass es sich aus Hunderten kleiner Zeitungsfragmente zusammensetzt. Diese benennen grausame, banale oder hoffnungsvolle Realitäten dieser Welt. Für dieses Bild wurde zusammengeklebt, ausgebessert, übermalt. Genau so erlebe ich die Welt. Diese Entsprechung von innen und aussen gefällt mir sehr an dem Bild.

«Was ist uns heilig?», lautet der Titel des Tuches. Wie verstehen Sie diese Frage?

Was macht uns staunen, was erschlägt uns die Sprache? Was löst Gefühle von Ehrfurcht aus? Was tasten



Klimagerechtigkeit steht auch dieses Jahr im Zentrum der Fastenkampagne.

Bild: Fastenaktion

wir nicht an? Was machen wir um keinen Preis zu Geld?

Wie lautet Ihre Antwort darauf?

Manchmal werde ich von etwas so ergriffen, dass ich das Gefühl bekomme, ich erlebe gerade etwas von der Macht des Heiligen. Die letzten Stunden im Leben meiner Freundin Rita. Das war für mich eine Begegnung mit dem Heiligen. Auch im ersten Kuss von Markus, meinem heutigen Mann, habe ich etwas von der Nähe des Himmels gespürt, oder wenn ich tief im Wald unterwegs bin.

Sie prangern in Ihren Meditationstexten mehrmals «die Mächtigen» an. Wer sind diese in Ihren Augen?

Mit den Mächtigen meine ich jene Männer, die an den Schalthebeln der politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Macht sitzen. Die Entscheidungen fällen, die Millionen von Menschen betreffen. Ich prangere

nicht die Macht an sich an, sondern deren Missbrauch. Der Machtmissbrauch ist konkret. Seine Namen lauten für mich Wladimir Putin, Xi Jinping, Baschar al-Assad, Alexander Lukaschenko, Donald Trump, Jair Bolsonaro, Recep Tayyip Erdogan und andere.

«In unserer Hand liegt es», lautet die letzte Zeile des letzten Textes. Welche Möglichkeiten haben die Gläubigen in den Pfarreien, damit «die Blätter der Bäume aufatmen»?

Ich bin oft nahe daran, die Hoffnung komplett zu verlieren, wenn ich in die Welt schaue. Darum ist es wichtig, mir selber immer wieder zu sagen: Wir sind nicht ohnmächtig, wir sind teilmächtig. Nicht nur politische Weichenstellungen oder grosse Aktionen sind von Bedeutung, sondern jeder Schritt zählt.

Wie sehen solche Schritte aus?

Für mich ist es wichtig, mich ausschliesslich mit dem ÖV oder aus eigener Muskelkraft zu bewegen. Ich mache die Erfahrung, dass ich kein Flugzeug brauche, um in unbekannte Welten einzutauchen.

Beim Einkaufen leiten mich zwei Fragen: Brauche ich das wirklich? Habe ich genug Zeit für das, was ich kaufe? Ein deutscher Ökonom sagte einmal, wir sollten nur so viel konsumieren, wie wir auch Zeit haben, den Dingen unsere Aufmerksamkeit zu schenken. Sonst werde das Gekaufte zum Ballast. Das empfinde ich genauso. Darum frage ich mich in jedem Buchladen: Habe ich wirklich die Zeit, dieses Buch zu lesen?

Können solche kleinen Schritte etwas verändern?



Jacqueline Keune sagt auch sich immer wieder: «Wir sind nicht ohnmächtig, wir sind teilmächtig.»

Bild: Roberto Conciatori

Wenn wir konsequenter und solidarischer wären, wenn wir wirklich Ernst machen würden mit dem, was wir als richtig oder falsch erkennen, dann hätten wir ungeheure politische Macht, als Einzelne und miteinander. Darum habe ich Mühe mit Fürbitten, die Gott darum bitten, er solle den Hunger wegmachen. Es ist unsere Aufgabe, für Gerechtigkeit zu sorgen. Darum bin ich dankbar, dass wir durch die Fastenkampagne immer wieder an diese Verantwortung erinnert werden.

«Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?», lautet das Motto der diesjährigen Kampagne. Wie lautet Ihre Antwort auf diese Frage?

Es gibt nur diese Welt. Ich habe eine kleine Mitverantwortung für diese Welt, in der Hunderttausende Menschen im Südsudan oder in Somalia Hunger leiden. In der über dem indischen Kontinent Vögel tot vom Himmel fallen, weil die Temperaturen auf

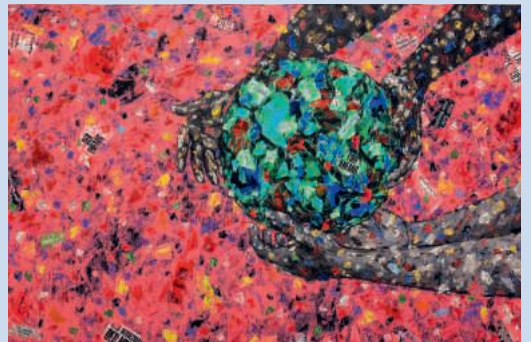
50 Grad ansteigen. Das ist aber auch die Welt, in der sich junge Menschen an kerngesunde Bäume ketten, weil sie verhindern wollen, dass ein Gross-

konzern sie fällt, um den Kohleabbau auszuweiten. Es gibt nur diese eine konkrete Welt.

Interview: Sylvia Stam

Neues Hungertuch: Am Anfang war eine Zeitungscollage

Das diesjährige Hungertuch trägt den Titel «Was ist uns heilig?». Geschaffen wurde es von Emeka Udemba (*1968). Der nigerianische Künstler lebt und arbeitet in Freiburg (D). Am Anfang seines Hungertuchs stand eine Zeitungscollage:



Nachrichten, Infos, Fakten, Fakes – Schicht um Schicht riss und klebte der Künstler diese Fragmente, übermalte sie und komponierte aus ihnen etwas Neues.

Download der Meditationen von Jacqueline Keune zum Hungertuch: sehen-und-handeln.ch/fuer-pfarreien-und-kirchgemeinden/hungertuch

Die Kampagne dauert vom 22. Februar (Aschermittwoch) bis am 9. April (Ostern).



Was bedeutet der Nahrungsverzicht von Bruder Klaus in Zeiten von Food Waste?
Im Bild: die Küche der Familie von Flüe.

Bild: zVg

Spirituelle Fastentage – Förderverein Bruder Klaus und Dorothee Wyss

«Speise und Trank nicht mehr als notwendig nehmen»

An zwei spirituellen Fastentagen begleitet die Teilnehmenden ein Wort von Niklaus von Flüe: «Das Nützlichste: [...] Speise und Trank nicht mehr als notwendig nehmen.» Was heisst das für uns heute – angesichts des Welthungers und von Food Waste?

Welche Impulse gibt uns Bruder Klaus von Flüe? Mit Wallfahrtskaplan Ernst Fuchs und Gastreferenten.

So, 12.3. mit Stefan Rüegg, Lehrer und Therapeut | So, 26.3. mit Patrick Lier, Pfarrer, und Dave Büttler, Religionspädagoge | jeweils 13.30–16.45 | Infos: bruderklaus.com/agenda

Ökumenisches Institut Uni Luzern Die Kirchen im Ukrainekrieg

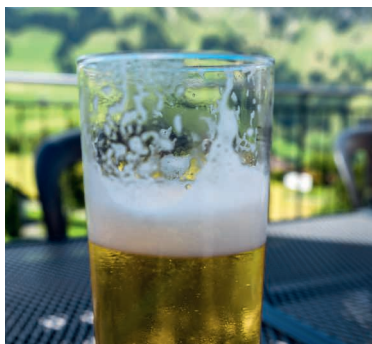
Während der russische Patriarch Kyrill den Krieg theologisch rechtfertigt, versuchen die Kirchen in der Ukraine der notleidenden Bevölkerung zu helfen. Gleichzeitig verstärkt sich die Konkurrenz der orthodoxen Kirchen im Land. Wie beeinflusst der ukrainische Kirchenkonflikt die Gesamtorthodoxie, und was bedeutet das für die ökumenische Zusammenarbeit mit den orthodoxen Kirchen in der Ukraine?

Di, 14.3., 18.15–20.00, Raum 3.A05, Universität Luzern. Referent: Stefan Kube, Chefredaktor der Zeitschrift «Religion & Gesellschaft in Ost und West»

Religionspädagogisches Institut Info-Tag zum Studiengang Religionspädagogik

Informationen rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld von Religionspädagog:innen in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation.

Sa, 18.3., 10.15, Universität Luzern oder Online-Teilnahme. Anmeldung und Information: unilu.ch/agenda/infotag-rpi-875



Selbst gebraut, bekommt das Bier eine eigene Note.

Bild: Gregor Gander

Pfarrei Sursee Ein Osternachtbier brauen

Selber ein Bier brauen, das dann nach der Osternachtfeier draussen auf dem Vorplatz der Kirche genossen werden kann: Das ist in der Pfarrei Sursee am 4. März möglich.

Die Teilnehmenden brauen unter fachkundiger Anleitung von Walter Marti (biberbrau.ch) ihr Bier, dazu gibt es Impulse für Leib und Seele und ein einfaches Mittagessen.

Sa, 4.3., 09.00–15.00, Kloster Sursee, Unkostenbeitrag Fr. 10.–, Anmeldung bis 1.3. an giuseppe.corbino@pfarrei-sursee.ch oder 079 695 37 56

Kapuzinerkloster Wesemlin Heilfasten vor Ostern

Fasten ist eine traditionelle und bewährte Methode zur Regeneration von Körper und Seele; aus eingefahrenen Gewohnheiten ausbrechen, die innere Ordnung wiederherstellen und einen Neuanfang finden. Als Vorbereitung wird das Buch «Fasten neu erleben» von Niklaus Brantschen empfohlen (Herder).

Do, 9. bis Do, 16.3., jeweils 19.30 im Kapuzinerkloster Wesemlin, Luzern | mit Bruder Hanspeter Betschart | Anmeldung und Unterlagen: 041 429 67 35

Luzerner Bäuerinnen

Ein «Tag der Kraftquelle»

Vom Mädchen bis zur weisen Frau werden Frauen immer wieder gefordert, mit Achtsamkeit und Demut loszulassen und das Neue im Vertrauen zu begrüssen, heisst es in der Ausschreibung der Frühjahrstagung der Luzerner Bäuerinnen. Sie trägt den Titel «Tag der Kraftquelle».

Wirkung und Kraft der Heilpflanzen unterstützen dabei, in die weibliche Kraft zurückzukommen. Weiblichkeit wird unter Berücksichtigung des Zyklus und der hormonellen Einflüsse betrachtet und die Heilpflanzen werden den unterschiedlichen Beschwerdebildern zugeordnet. Referentin ist die Bäuerin und Phytotherapeutin Romana Zumbühl.

Mi, 29.3., 09.30–16.00, Kloster Sursee, Geuenseestr. 2a | Fr. 60.– inkl. Mittagessen | Anmeldung bis 20.3. an regina.kaufmann@luzernerbauern.ch oder 041 925 80 21 | luzernerbauern.ch/veranstaltungen.html



Romana Zumbühl, Fachfrau für Heilpflanzen, führt durch den Tag. Bild: zVg



Der Mikadofasan (unten links) und der Schwarzgesichtslöffler, zwei taiwanische Vögel, symbolisieren Zuversicht und Durchhaltewillen in schwierigen Zeiten.

Bild: Hui-Wen Hsiao/WGT

Liturgie zum Weltgebetstag aus Taiwan

Den Glauben sichtbar machen

Frauen aus Taiwan haben die Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstag vom 3. März gestaltet. Sie wollen damit ihren Glauben sichtbar machen.

«Ich habe von eurem Glauben gehört.» Dieser Vers aus dem Epheserbrief (1,15) steht im Zentrum der Liturgie zum Weltgebetstag (WGT) vom 3. März. Die taiwanesischen Frauen wollen zeigen, wie der Glaube in ihrem Alltag sichtbar wird. Ihre «Glaubensgeschichten» offenbaren das Engagement von Frauen für Familien, verletzte Menschen und die Umwelt. Die Insel Taiwan mit ihren umliegenden kleineren Inseln bietet viele Naturschönheiten und natürliche Ressourcen. Das Land ist aber auch führend auf dem Gebiet der Hightech-industrie. Das Christentum kam im

17. Jahrhundert mit der niederländischen und spanischen Kolonialisierung auf die Insel. Es ist mit 6,5 Prozent eine Minderheitsreligion neben Buddhismus, Taoismus und anderen Religionen.

Zuversicht in schwerer Zeit

Das Titelbild stammt von der jungen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Sie drückt darin ihren christlichen Glauben aus: Vor dem dunklen Hintergrund einer unsicheren Zukunft dominieren die roten Schmetterlingsorchideen, der Stolz Taiwans. Der Mikadofasan und der Schwarzgesichtslöffler, zwei typisch taiwanische, aber vom Aussterben bedrohte Tierarten, symbolisieren Zuversicht und Durchhaltewillen in schwierigen Zeiten.

wgt.ch

Schweiz

Personalpfarrei Oberarth Messen im alten Ritus

Der Churer Bischof Joseph Bonnemain will die Personalpfarrei Maria Immaculata in Oberarth beibehalten. Dort feiern Priester der Petrusbruderschaft Gottesdienste im vorkonziliaren Ritus. Der Papst hatte 2021 die Feier dieses Messritus eingeschränkt. Die Überprüfung der vorhandenen Umstände habe jedoch gezeigt, dass es angebracht sei, diese Pfarrei beizubehalten, heisst es nun aus Chur.

Schweizer Kapuziner Kloster Olten wird aufgelöst

Das Kapuzinerkloster in Olten wird nach Ostern 2024 aufgehoben und dem Kanton übergeben, berichtet das Portal kath.ch. Gründe seien das hohe Alter der Brüder und der fehlende Nachwuchs. Die verbleibenden acht Brüder werden auf die Klöster in Mels, Luzern, Schwyz, Rapperswil oder Wil verteilt. Das Kloster in Olten wurde 1646 gegründet. In den 1920er-Jahren war es Drehscheibe der Mission. Von dort reisten Kapuzinermissionare in die ferne Welt.

Eine Schliessung des Klosters Wesemlin in Luzern steht vorderhand nicht an. «Im Wesemlin befindet sich unser Archiv, die Bibliothek: Dieser Hauptsitz der Kapuziner bleibt naturgemäss bestehen», sagte der Provinzial der Schweizer Kapuziner im März 2022 gegenüber kath.ch.



Das Kapuzinerkloster in Olten ist die Heimatbasis für Schweizer Kapuziner, die in Übersee tätig sind. Bild: Sylvia Stam

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Redaktion: Pastoralraum Mittleres Wiggertal,

Oberdorf 14, 6246 Altishofen,

redaktion@pastoralraum-mw.ch

Erscheint monatlich

Zuschriften/Adressänderungen an:

Pfarramt Altishofen, 6246 Altishofen

Pfarramt Egolzwil-Wauwil, 6242 Wauwil

Pfarramt Nebikon, 6244 Nebikon

Pfarramt Schötz-Ohmstal, 6247 Schötz

altishofen@pastoralraum-mw.ch

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

nebikon@pastoralraum-mw.ch

schoetz@pastoralraum-mw.ch

062 756 21 81

041 980 32 01

062 756 10 22

041 980 13 25

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Sylvia Stam

.....

Man kann sich nicht
auf einmal für zwei Tage
satt essen.

*Spruchwort aus Togo
aus dem Fastenkalender 2023*

.....